

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2019/2020

Umschlag:

Bahnhofsgebäude von Szombathely, Ungarn

© Nóra Gombos, ehemalige Referendariat und Praktikantin aus Ungarn im Institut für Finnougristik/Uralistik.

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ADRESSE: Ludwigstr. 31, 80539 München

TELEFON: 089/2180 3430

FAX: 089/2180 3005

HOME PAGE: www.finnougristik.lmu.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Sekretariat: Mo.-Fr. 9-13

STUDIENBERATUNG: Dr. Gwen Eva Janda (Zi. 330), Sprechstunde nach
Vereinbarung: gwen.janda@lmu.de

FACHSCHAFT: fachschaftfinnougristik.lmu@gmail.com

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III

HG: Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz

Amalienstr. 73a (Parallelstraße zur Ludwigstr., rückseitig)

Edmund-Rumpler Str. 13 (U3/U6 Freimann)

NB! Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Zeit und Ort individueller Veranstaltungen könnte sich noch ändern, und stand in manchen Fällen bei Drucklegung dieses Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge im Institut bezüglich etwaiger Änderungen, oder konsultieren Sie das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

Ankündigungen im Wintersemester

Orientierungsveranstaltung:

Hallo Erstsemester!!!

Am Montag, den 14.10.2019, um 14:00 Uhr lädt Euch die Fachschaft ein zu einer Orientierungsveranstaltung.

Treffpunkt: Institut, Raum 327

Es gibt:

- Allgemeine Informationen
- Instituts- und Bibliotheksführung
- Vorstellung der Fachschaft und Fachschaftsaktivitäten

WILLKOMMEN – TERVETULOA – TERE TULEMAST – ÜDVÖZÖLJÜK

Internationale Winterschule (INFUSE / COPIUS): Budapest, Februar 2020

Für nähere Informationen bitte Dr. Maximilian Murmann (Murmann@finn.fak12.uni-muenchen.de) kontaktieren.

Interdisziplinäre Forschungsansätze zu Mehrsprachigkeit, Spracherhalt und indigenen Sprachen

Aus Anlass des von der UN ausgerufenen International Year of Indigenous Languages findet am 25. und 26.10 2019 an der LMU eine interdisziplinäre, studentische Konferenz statt.

Weitere Informationen unter https://www.osteuropastudien.uni-muenchen.de/service/ausschreibungen/cfa_konferenz_ifamsis/index.html

ERASMUS-Dozenten:

Dr. Vesa Jarva (Universität Jyväskylä, Finnland) hält in der Woche vom 21. bis zum 25.10. (Woche 43) ein Blockseminar mit dem Thema „Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen“.

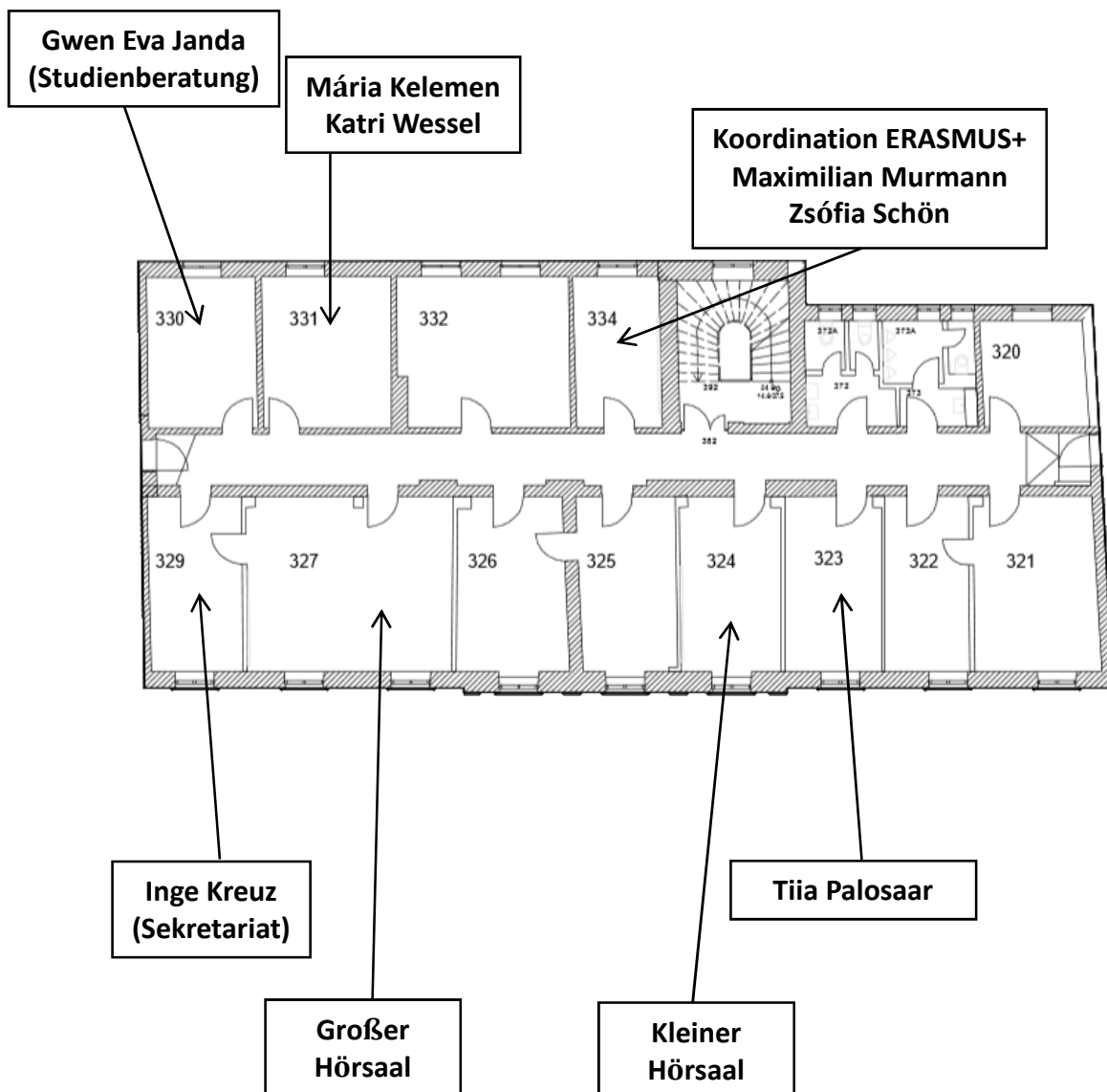
Das Blockseminar ist Bestandteil des Kurses Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougri-schen Sprachen im 3. Studienjahr. Alle anderen Interessenten sind ebenfalls herzlich Willkommen!

Für nähere Informationen stehen Dr. Gwen Eva Janda (gwen.janda@lmu.de) oder Katri Wessel, M.A. (Katri.Wessel@lmu.de) zur Verfügung.

Dr. Hanna Jokela (Universität Turku, Finnland) hält voraussichtlich im Dezember/Januar eine Gastdozentur zu einem sprachwissenschaftlich-didaktischen Thema, das später noch angekündigt wird.

Für nähere Informationen steht Katri Wessel, M.A. (Katri.Wessel@lmu.de) zur Verfügung.

Lageplan des Instituts



Welche Kurse sind im Wintersemester für Sie relevant?

Sie studieren...

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im ersten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Orientierungsveranstaltung Erstsemester
- * P1.1 Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie
- * P1.2 Phonetik und Phonologie der finnougrischen Sprachen
- * P2.1 Einführung in die Finnougristik Teil I
- * Tutorium zur Einführung in die Finnougristik Teil I
- * P2.2 Informationskompetenz
- * P3.1 Große Sprache A: Finnisch I *oder* P 3.1 Große Sprache A: Ungarisch I
- * Konversation Finnisch I * Konversation Ungarisch
- * P 3.2 Landeskunde Finnlands Teil I *oder* P 3.2 Landeskunde Ungarns Teil I

Und so könnte ihr Stundenplan für das Hauptfach beispielsweise aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
8 –10		Finnisch I <i>Wessel/Perälä</i> HG AU 117			Finnisch I <i>Wessel/Perälä</i> HG AU 117	
10-12		Sockel Phonetik u. Phonologie <i>Kleber</i> HG E 216	Phonetik u. Phonologie d. fiu. Sprachen <i>Janda</i> 324			
12-14		Ungarisch I <i>Kelemen</i> Zi. 327	Landeskunde Ungarns Teil I <i>Kelemen</i> Zi. 327	Landeskunde Finnlands Teil I <i>Wessel/Perälä</i> HG AU 117		
14-16			Einführung in die Finnougristik I <i>Janda</i> Zi. 327		Ungarisch I <i>Kelemen</i> Zi. 327	
16-18					Konversation 1 Finnisch <i>Perälä</i> Zi. 324	
18-20						

(„Tutorium zur Einführung in die Finnougristik I“ und „Ungarische Konversation“ nach Übereinkunft)

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im zweiten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * P4.1 Sockelvorlesung Morphologie
- * P4.2 Morphologie der finnougrischen Sprachen
- * P 5.1 Große Sprache A: Finnisch III *oder* P. 5.1 Große Sprache A: Ungarisch III
- * P6.1 Große Sprache B: Finnisch I *oder* P 6.1 Große Sprache B: Ungarisch I
- * Konversation Finnisch I / II *oder* Konversation Ungarisch
- * P 6.2 Landeskunde Finnlands Teil I *oder* P 6.2 Landeskunde Ungarns Teil I
- * P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil I

Und so könnte ihr Stundenplan für das Hauptfach beispielsweise aussehen:

	Montag	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag
8 –10		Finnisch I Wessel/Perälä HG AU 117				Finnisch I Wessel/Perälä HG AU 117	Finnisch III Wessel/Perälä Zi. 327
10-12	Einführung i.d. fiu. Literaturen I Blockveranst. <i>Kelemen</i> Zi. 327	Ungarisch III <i>Kelemen</i> Zi. 327	Finnisch III Wessel/Perälä HG AU 117	Konversations kurs Finnisch Stufe II <i>Perälä</i> Zi. 326		Ungarisch III <i>Kelemen</i> Zi. 327	
12-14	Einführung i.d. fiu. Literaturen I Blockveranst. <i>Kelemen</i> Zi. 327	Ungarisch I <i>Kelemen</i> Zi. 327		Landeskunde Ungarns Teil I <i>Kelemen</i> Zi. 327	Landeskunde Finnlands Teil I Wessel/Perälä HG AU 117	Sockel Morphologie <i>Sandell</i> Amalienstr. 73A, 018	
14-16	Lektürekurs zur Einführung i.d. fiu. Literaturen I Blockveranst. <i>Kelemen</i> Zi. 327			Morphologie der finnougrischen Sprachen <i>Kehayov</i> Zi. 327		Ungarisch I <i>Kelemen</i> Zi. 327	
16-18						Konversation 1 Finnisch <i>Perälä</i> Zi. 324	
18-20							

(Termine der Blockveranstaltung „Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen I“:

28.10.2019

11.11.2019

02.12.2019

13.01.2020

27.01.2020 jeweils 10:15-14:00 Uhr)

(„Ungarische Konversation“ nach Übereinkunft)

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im dritten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * P 8.1 Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie
 - * P 8.2 Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougrischen Sprachen
 - * P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik Teil I
 - * P 10.1 Große Sprache B: Finnisch III *oder* P 10.1 Große Sprache B: Ungarisch III
 - * Konversation Finnisch II *oder* Konversation Ungarisch
- sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot:
- * WP 11.1.1 Estnisch I
 - * WP 11.1.2 Jugan-Chantische Märchen
 - * WP 11.1.3 Vertiefungskurs Ungarisch
 - * WP 11.3.1 Ungarische Lektüre mit Konversation Teil 11
 - * WP 11.1.4 Mitä siitä kertoisin? Tustustumme kaupunkimme!
 - * WP 11.1.4 Die Kultur und Literatur des schwedisch-sprachigen Finnlands im Fokus
 - * WP 11.1.5 Multimediale Ressourcen (Schwerpunkt Finnisch)
 - * WP 11.1.6 Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen

Und so könnte ihr Stundenplan für das Hauptfach beispielsweise aussehen:

	Montag	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag
8 –10								Finnisch III <i>Wessel/Perälä</i> Zi. 327
10-12		Ungarisch III <i>Kelemen</i> Zi. 327	Finnisch III <i>Wessel/Perälä</i> HG AU 117	Vertiefungs- kurs Ungarisch <i>Kelemen</i> Zi. 327	Konversations- kurs Finnisch Stufe II <i>Perälä</i> Zi. 326	Ungarisch III <i>Kelemen</i> Zi. 327		Multimediale Ressourcen <i>Wessel/Perälä</i> Zi. 327 14-tätig
12-14				Grundzüge der finno- ugrischen Sozio- linguistik I <i>Kehayov</i> Zi. 324		Jugan- Chantische Märchen <i>Schön</i> Amalienstr. 73A, 209		
14-16		Semantik, Lexikologie, Lexikographie d. finnougrische n Sprachen <i>Janda</i> Zi. 327				Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie <i>Mumm</i> ERS 18 B185	Finnland- schwedische Literatur <i>Wessel</i>	
16-18		Mitä siitä kertoisin? <i>Wessel/Perälä</i> Zi. 327				Konversation 1 Finnisch <i>Perälä</i> Zi. 324		
18-20								

(„Ungarische Konversation“ nach Übereinkunft)

... im Bachelornebenfach und möchten Kurse aus der Finnougristik belegen?

Dann können folgende Kurse für Sie relevant sein (Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen!):

- * P 1.2 Phonetik und Phonologie der finnougrischen Sprachen
- * P 2.1 Einführung in die Finnougristik Teil I
- * Tutorium zur Einführung in die Finnougristik Teil I
- * P 4.2 Morphologie der finnougrischen Sprachen
- * P 3.1 Sprachkurs: Finnisch I *oder* P 3.1 Ungarisch I
- * Konversation Finnisch I *Ungarische Konversation*
- * P 3.2 Landeskunde Finnlands Teil I *oder* P 3.2 Landeskunde Ungarns Teil I
- * P 5.1 Sprachkurs: Finnisch III *oder* P 5.1 Ungarisch III
- * Konversation Finnisch II *oder* Konversation Ungarisch II
- * P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil I
- * P 8.2 Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougrischen Sprachen
- * P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik Teil I
- * WP 11.1.1 Estnisch I
- * WP 11.1.2 Jugan-Chantische Märchen
- * WP 11.1.3 Vertiefungskurs Ungarisch
- * WP 11.3.1 Ungarische Lektüre mit Konversation Teil 11
- * WP 11.1.4 Mitä siitä kertoisin? Tustustumme kaupunkimme!
- * WP 11.1.4 Die Kultur und Literatur des schwedisch-sprachigen Finnlands im Fokus
- * WP 11.1.5 Multimediale Ressourcen (Schwerpunkt Finnisch)
- * WP 11.1.6 Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach** im **ersten Studienjahr**?¹

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik
 - * Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung (nach Übereinkunft)
 - * Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik Teil I
 - * Aktuelle Probleme der Hungarologie
 - * Aktuelle Probleme der Fennistik
 - * Jugan-Chantische Märchen
 - * Konversationskurs Finnisch *oder* Konversationskurs Ungarisch
- sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot:
- * Estnisch I
 - * Estnisch III
- Vertiefungskurs Ungarisch
- Ungarische Lektüre mit Konversation Teil 11
- Mitä siitä kertoisin? Tustustumme kaupunkiimme!
- Die Kultur und Literatur des schwedisch-sprachigen Finnlands im Fokus
- Multimediale Ressourcen (Schwerpunkt Finnisch)
- Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach** im **zweiten Studienjahr**?

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft
 - * Seminar „Vertiefung Finnougristik“ (nach Übereinkunft)
- sowie **wahlweise 21 ECTS** aus dem folgenden Angebot:
- * Estnisch I
 - * Estnisch III
- Vertiefungskurs Ungarisch
- Ungarische Lektüre mit Konversation Teil 11
- Mitä siitä kertoisin? Tustustumme kaupunkiimme!
- Die Kultur und Literatur des schwedisch-sprachigen Finnlands im Fokus
- Multimediale Ressourcen (Schwerpunkt Finnisch)
- Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen

¹ Eine tabellarische Übersicht über die in den jeweiligen Semestern im BA-Hauptfachstudium und im Masterstudium zu absolvierenden Lehrveranstaltungen sowie die entsprechenden ECTS-Punkte finden Sie am Ende dieses Verzeichnisses.

VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.1 Sockelvorlesung: Phonetik und Phonologie

Kleber

Edmund-Rumpler Str. 13 B257 Di. 10-12

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Bereiche (I) artikulatorisch-deskriptive Phonetik und (II) Phonologie. Zunächst wird in (I) ein Überblick über Grundeigenschaften der lautsprachlichen Kommunikation sowie über den Gegenstandsbereich der Phonetik gegeben. Der Block beschäftigt sich dann im Detail mit den wichtigsten Begriffen zur systematischen artikulatorischen Beschreibung und Unterscheidung von Sprachlauten. Dies soll den Teilnehmern eine erste Orientierung bezüglich der artikulatorischen Möglichkeiten des Menschen vermitteln. Anschließend wird in (II) die linguistische Nachbardisziplin der Phonetik, die Phonologie behandelt. Die Schwerpunkte bilden hierbei Universalien, phonologische Prozesse, distinktive Merkmale und die Silbenphonologie.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.2 Phonetik und Phonologie der finnougri-schen Sprachen

Janda

Zimmer 324

Mi. 10-12

This course is available in English on demand.

Die fachspezifische Übung begleitet die Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie und vertieft diese erstens in Hinblick auf die uralischen Sprachen und zweitens durch praktische Übungen. Theoretische Fragestellungen beinhalten Fragen wie Lautinventar, Prosodie, koartikulatorische Phänomene, Assimilationsprozesse sowie Lautwandelphänomene im Finnischen, Estnischen, Ungarischen und anderen uralischen Sprachen. Zudem werden phonetische Arbeitswerkzeuge wie Transkription (nach dem FUT- und IPA-System), akustische Analyse und weitere Methoden vorgestellt und an praktischen Beispielen geübt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.1 Einführung in die Finnougristik I

Janda

Zimmer 327

Mi. 14–16

This course is available in English on demand.

Im ersten Teil dieser zweiteiligen Lehrveranstaltung werden die uralischen (finnougrischen) Sprachen und Sprechergemeinschaften aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: ihre geographische Lage, ihre Geschichte und Kultur, ihre Kontakte mit anderen Völkern. Weiter gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Verwandtschaft der uralischen Sprachen und ihre ältesten Sprachdenkmäler. Es werden die wichtigsten, für das Studium unentbehrlichen, Handbücher, Fachzeitschriften und Bibliographien näher vorgestellt.

Fortsetzung (Einführung in die Finnougristik II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.2 Informationskompetenz

Weber

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung vermittelt die notwendigen Grundlagen für das Studium: Kenntnis der Bibliotheken, der Bibliographien und Publikationsorgane, Recherchetechniken und anderes mehr. Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Führung durch die Institutsbibliothek statt.

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik I“

P 3.1 (P 6.1) Finnisch I

Wessel / Perälä

HG AU 117

Di. 8-10,
Do. 8-10

Anfängerkurs. Grundzüge der Grammatik: Nomina im Singular. Verben im Präsens. Erwerb von Grundwortschatz. Der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen. Das Lehrbuch wird zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe I angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Finnlands I!**

Studierende im BA-Haupt- und -Nebenfach bzw. SLK, die bereits über Vorkenntnisse des Finnischen verfügen, halten bitte unbedingt VOR Beginn der Vorlesungszeit Rücksprache mit der Lektorin.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.1 (P 6.1) Ungarisch I

Kelemen

Zimmer 327

Di. 12-14,
Do. 14-16

Anfängerkurs. Einführung in die Aussprache, Erwerb von Grundwortschatz und grammatikalischen Grundkenntnissen: Verbkonjugation im Präsens Indikativ; Nomina im Singular, im Plural; Lokalkasussystem.

Schwerpunkt: mündliche Sprechfertigkeit, Struktur der ungarischen Sprache, Grundzüge der ungarischen Grammatik.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns I!**

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Finnlands I

Wessel / Perälä

HG AU 117

Mi. 12-14

This course is available in English on demand.

Im ersten Teil dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Geschichte Finnlands sowie Aspekte der Kultur- und Kulturgeschichte gegeben. Fortsetzung (Landeskunde Finnlands II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Finnisch I!**

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Ungarns I

Kelemen

Zimmer 327

Mi. 12-14

Die Schwerpunkte des ersten Teils dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die kulturhistorische Geographie sowie die traditionelle Kultur und die Folklore Ungarns. Im Weiteren wird ein Überblick über die nationalen und ethnischen Minderheiten in Ungarn, über deren kulturelles Leben sowie über das UNESCO-Welterbe in Ungarn gegeben. Fortsetzung (Landeskunde Ungarns II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge. Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Ungarisch I!**

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.1 Sockelvorlesung: Morphologie

Sandell

Amalienstr. 73a 018

Do. 12-14

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: Wortbildungslehre und Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologisch verschiedene Merkmale, und aktuelle Theorien der Morphologie ein. Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die unentbehrlichen Techniken der morphologischen Analyse erwerben, sowie eine Vertrautheit in die sprachwissenschaftliche Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden.

Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen ohne große Schwierigkeiten die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden können. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“). Teilnehmer sollen ihre in diesem Kurs entwickelten Kompetenzen in anderen aufbauenden Kursen (z.B. Syntax, Semantik) anwenden können.

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt werden. Der dazugehörige Vertiefungskurs („Vertiefung Morphologie“) wird einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen anbieten.

P 4.2 Morphologie der finnougriischen Sprachen

Kehayov

siehe LSF

Mi. 14–16

Dieses Seminar ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Morphologie“ mit speziell auf die Finnougristik und die fin. Sprachen bezogenen Materialien.

Die folgenden Themen werden besprochen: die nominalen Kategorien Numerus, Kasus, Possessivität, Definitheit; die verbalen Kategorien Tempus, Modus, Person, Negation, Evidentialis, infinite Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnougriischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.1 (P 10.1) Finnisch III

Wessel / Perälä

HG AU 117
Zimmer 327

Di. 10-12,
Fr. 8-10

Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch II

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.1 (P 10.1) Ungarisch III

Kelemen

Zimmer 327

Di. 10-12,
Do. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch II

Fortsetzung des Kurses Ungarisch II. Wiederholung und Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse. Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse: Objektmarkierung; Objektkonjugation; System der Possessivsuffixe; *habeo*-Konstruktion.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P. 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1

Kelemen

Zimmer 327

montags, 10:15-14:00

Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung **montags** durchgeführt. Die Termine werden im LSF bekannt gegeben.

Der erste Teil des zweisemestrigen Kurses setzt sich mit der ungarischen Literatur auseinander.

Ziel der Veranstaltung ist es, die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Begriffe, die Terminologie sowie die Arbeitsmethoden in Bezug auf die ungarische Literatur zu vermitteln.

Im Weiteren wird ein Überblick über die Entwicklungsphasen der ungarischen Literatur, über einzelne Epochen bzw. Stilrichtungen und deren bedeutendste Vertreter gegeben, von Beginn der Schriftlichkeit bis in unsere Tage. Bei der Periodisierung der Literaturgeschichte wird ein besonderer Akzent auf kultur- und sprachwissenschaftliche Aspekte gesetzt.

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Einführung in die Institutionen der Literatur (wissenschaftliche Institute, Bibliotheken, Verbände, Vereine, relevante elektronische und Printmedien) bzw. in die neuesten Methoden der literaturwissenschaftlichen Recherche statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

Ungarischkenntnisse sind NICHT erforderlich!

Lektürekurs zur Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1

Kelemen

Zimmer 327

montags

Diese Veranstaltung wird im Anschluss an die Blockveranstaltung **Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1** montags (90 Minuten) durchgeführt. Die Termine werden mit den Kursteilnehmern in der ersten Blockveranstaltung vereinbart.

Für Studierende von SLK im Nebenfach ist der Besuch der Veranstaltung **Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1** NICHT erforderlich!

Der Lektürekurs ist eine Begleitveranstaltung zur Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1.

Im Rahmen der Veranstaltung werden exemplarische Texte der ungarischen Lyrik und Prosa gelesen und interpretiert.

Das Untersuchungskorpus bilden die zum literarischen Kanon gehörenden Werke, die die einzelnen Entwicklungsphasen der ungarischen Literatur repräsentieren und deren deutsche Übersetzung bereits vorliegt.

Ungarischkenntnisse sind NICHT erforderlich!

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.1 Sockelvorlesung: Semantik, Lexikologie, Lexikographie

Mumm

Edmund Rumpler Str. 13 B185

Do. 14-16

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?

Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?

Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?

Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?

Wie und warum ändern sich Bedeutungen?

Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

P 8.2 Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougri-schen Sprachen

Janda

Zimmer 327

Di. 14-16

Diese Veranstaltung ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Semantik, Lexikologie, Lexikographie“. Hier werden lexikologische / lexikographische Themen der Finnougristik besprochen und ein Überblick über die Wörterbuchtypologie und die Geschichte der finnougri-schen Lexikographie gewonnen. Es werden die theoretischen Grundlagen eines modernen Wörterbuches diskutiert.

Ein Teil des Seminars wird im Rahmen des Blockseminars von Dr. Vesa Jarva (Universität Jyväskylä, Finnland) zum Thema „Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen“ in KW43 stattfinden. Für nähere Informationen steht Dr. Gwen Eva Janda (gwen.janda@lmu.de) zur Verfügung.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

P 9.1 Grundzüge der finnougriſchen Soziolinguistik I

Kehayov

Zimmer 324

Mi. 12-14

In dieſer Vorleſung werden in Bezug auf finnougriſche Sprachen verſchiedene ſoziolinguistiſche Frageſtellungen betrachtet: dialektale und ſoziolektale Gliederung der finnougriſchen Sprachen, finnougriſche Literatursprachen und die Geſchichte der Sprachnormierung, juriſtiſche Regelung der Mehrſprachigkeit in europäiſchen Staaten mit finnougriſchen Minderheiten und in Ruſſland; aktuelle Minderheitenpolitik in den finnougriſchen Ländern Ungarn, Finnland, Eſtland; finnougriſche Minderheiten in Ruſſland und die Geſchichte der ruſſiſchen Minderheitenpolitik; bedrohte finnougriſche Sprachen.

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROÖE SPRACHE B

Siehe Pflichtmodul 5 mit der noch nicht gewählten Sprache

PFLICHTMODUL 11 WAHLPFLICHT LVA-EN, SPRACHVERTIEFUNG

In dieſem Semester ſollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.1.1 Eſtniſch I

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Eſtniſchunterricht für Anfänger ohne Vorkenntniſſe.

Der Kurs ſoll das generelle Verſtändnis zur eſtniſchen Sprache ſowie die Grundkenntniſſe des alltäglichen Sprachgebrauchs auf dem A1-Niveau liefern. Weitere Ziele ſind, ſich kommunikative Fertigkeiten anzueignen, leichte alltägliche Fragen über die Themen wie Eſſensgewohnheiten, Freizeit, Arbeit oder Hobbys zu ſtellen und beantworten zu können.

Grammatika-liſch werden folgende Aspekte behandelt: Alphabet, Aussprache, Kardinalia, die kurzen und langen Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Genitiv Singular, Nominativ Plural, Imperativ, innere und äußere Lokalkaſusformen (Illativ, Ineſſiv, Elativ, Allativ, Adeſſiv, Ablativ), Komitativ, Abeſſiv, Partitiv Singular, ma- und da-Infinitiv ſowie die "mulle meeldib"-Konstruktion.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingiſepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Eſtniſch - ſystematiſch, ſchnell und gut. Berlin: Cornelen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme ſowie Beſtehen der Abſchlussklausur

WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1 (Übung)

11.1.2 Jugan-Chantische Märchen

Schön

Amalienstr 73a, 209

Do. 12-14

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz der Jugan-Chanten, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Großer und Kleiner Jugan leben und einen der Ost-Dialekte des Chantischen sprechen. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte des Jugan-Chantischen Weltbildes besprochen (z.B. Bedeutung von Tierfiguren und Sagewesen) und Märchenfiguren kennengelernt (z.B. der Bettler und die Bettlerin, der Schwiegersohn vom Ob). Zudem werden Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Jugan-Chantischen vermittelt, sowie Übersetzungen angefertigt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Jugan-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

WP 11.1.3 Vertiefungskurs Ungarisch

Kelemen

Zimmer 324

Mi. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch IV

Die Schwerpunkte des Vertiefungskurses sind die Entwicklung kommunikationsorientierter Kenntnisse sowie Weiterentwicklung und Vertiefung der Schreibfertigkeit. Im Weiteren wird besonderer Akzent auf folgende grammatikalische Kenntnisse gesetzt: die Tempora Präteritum und Futur; die Modi Adhortativ und Konditional; Adhortativ und Konditional in Nebensätzen; Genus Verbi; Partizipien. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen erfolgt auf der Ebene der Theorie und der Praxis.

Die Lehrveranstaltung wird in ungarischer Sprache durchgeführt.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

WP 11.1.3 Ungarische Lektüre mit Konversation Teil 11

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Im Rahmen der Veranstaltung werden Prosatexte aus dem 20. Jahrhundert der ungarischen Literaturgeschichte gelesen, interpretiert und übersetzt. Bei der Untersuchung bzw. Besprechung der Texte werden sprach- und literaturhistorische, soziolinguistische sowie stilistische Aspekte berücksichtigt.

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch

11.1.4 Mitä siitä kertoisin? Tustustumme kaupunkiimme!

Wessel / Perälä

Zimmer 327

Di. 16-18

Voraussetzung: bestandene Prüfung Finnisch IV bzw. Rücksprache mit der Lektorin.

Yliopistomme sijaitsee Münchenissä ja moni meistä asuu täällä, mutta kuinka hyvin tunnemme kaupungin, jossa liikumme päivittäin? Kurssilla tutustumme sekä Münchenin historiaan, nähtävyyksiin ja toistemme lempipaikkoihin että siihen, miten paikkakunnista kerrotaan. Näin opimme enemmän kaupungistamme, jotta pystyisimme kertomaan Münchenistä ja muista kaupungeista suomeksi suomalaisille ystävillemme ja vieraillemme.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.4 Die Kultur und Literatur des schwedisch-sprachigen Finnlands im Fokus

Wessel

siehe LSF

Do. 14-16

Die sprachliche und kulturelle Landschaft Finnlands ist von jeher auch durch schwedische Einflüsse geprägt und sie sind ein Bestandteil der finnischen Identität. Dieser Aspekt Finnlands steht besonders in seiner kulturellen Dimension im Mittelpunkt dieses Kurses, der neben einem Blick auf die historische Entwicklung des schwedisch-sprachigen Finnlands dessen kulturelle und literarische Charakteristika und die gegenwärtige Situation beleuchtet. Kenntnisse des Finnisch bzw. Schwedischen werden NICHT vorausgesetzt, können aber von Vorteil sein.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Übernahme von kurzen Präsentationen.

WP 11.1.5. Multimediale Ressourcen

11.1.5 Multimediale Ressourcen (Schwerpunkt Finnisch)

Wessel / Perälä

Zimmer 327

Fr. 10-12, 14-tägig

This course is available in English on demand.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über multimediale und besonders online verfügbare für das Studium der finnischen Sprache und Kultur relevante Medien zu geben. Zu diesen zählen sowohl zur Erarbeitung verschiedener Teilbereiche des Forschungsfeldes heranzuziehende Ressourcen als auch multimediale Bildungsmedien für Sprachunterricht und -erwerb.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der Übungsaufgaben

WP 11.1.6. Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik

11.1.6 Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen

Jarva

Blockseminar

21.10.-25.10.2019

Dr. Vesa Jarva (Universität Jyväskylä, Finnland) hält in der Woche vom 21. bis zum 25.10. (Woche 43) ein Blockseminar mit dem Thema „Semantik, Lexikographie und Lexikologie des Finnischen“. Das Blockseminar ist Bestandteil des Kurses Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougrischen Sprachen im 3. Studienjahr. Alle anderen Interessenten sind ebenfalls herzlich Willkommen!

Für nähere Informationen stehen Dr. Gwen Eva Janda (gwen.janda@lmu.de) oder Katri Wessel, M.A. (Katri.Wessel@lmu.de) zur Verfügung.

Veranstaltungen im Masterstudium

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / NEUE TENDENZEN IN DER SPRACHWISSENSCHAFT

P 1.1 Sockelvorlesung: Aktuelle Theorien in der Linguistik

N.N.

Amalienstr 73a, 218

Fr. 10-12

In der Vorlesung soll ein Überblick über gegenwärtige Trends in der Theoriebildung zum Gegenstand 'Sprache' gegeben werden. Dabei liegt das Hauptaugenmerk weniger auf einem 'Abarbeiten' der unterschiedlichen Ansätze, also vielmehr darauf – ausgehend von einer exemplarischen Illustration dieser Ansätze – das Gemeinsame und Trennende herauszuarbeiten und wissenschaftstheoretisch ebenso zu kontextualisieren wie wissenschaftssoziologisch. D.h., es geht nicht nur um die Präsentation einzelner Vorschläge zur Modellbildung von 'Sprache', sondern auch darum herauszuarbeiten, was die bedingenden Faktoren für die jeweilige Modellbildung sind. In diesem Sinne soll auch eine Typologie 'aktueller Theorien' versucht werden, wobei folgende Fragestellungen in den Fokus gestellt werden: (a) woher stammt die jeweilige Theorie (Wissenschaftsgeschichte), (b) was sind die Ziele, (c) wie ist die Theorie organisiert (Modellarchitektur) und (d) worauf wird sie angewendet (Gegenstandsbereich der Theorien)? Illustriert und damit vergleichbar werden sollen die unterschiedlichen Ansätze mittels eines einheitlichen Satzes von Sprachdaten, der ebenso aus indogermanischen wie nicht-indogermanischen Sprachen stammt. Mittels dieser Fragen sollen auch methodische Aspekte der 'Theoriebildung zur Sprache' an sich angesprochen werden (was ist eine Sprachtheorie, welche Anforderungen muss sie erfüllen und wie wird sie erstellt?).

Im Zentrum stehen nicht-generativistische Ansätze, ohne dass aber das sog. Chomsky-Paradigma vernachlässigt werden soll. Zur Sprache kommen daher vor allem funktionalistische und kognitivistische Ansätze (von der revidierten Version der 'Functional Theory of Language' über Modelle, die den unterschiedlichen 'Cognitive Grammars' (einschließlich Construction Grammars) zugrunde liegen, bis hin zu soziokognitiven, soziokulturellen und soziopragmatischen Theorien zur Sprache. Eine spezifische Betrachtung erfahren Hypothesen zu einer 'Framework-free grammatical theory' und damit zum theoretischen Hintergrund mancher Spielarten der Sprachtypologie. Mit dem Faktor 'Sprachtypologie' eröffnet sich auch die Dimension 'Sprache als Universalie' vs. 'Sprachen als Partikularien'.

Weitere typologische Parameter der Zuordnung einzelner theoretischer Ansätze stellen u.a. folgende Faktoren dar: (a) Sprache als *fait historique*, (b) Sprache als *fait social*, (c) Sprache als *fait culturel* und (d) Sprache als *fait cognitif*. Ein weiterer Klassifikationsfaktor werden die methodischen Verfahren sein, die sich tatsächlich oder vermeintlich aus den jeweiligen Theorien ableiten, und in denen sich das jeweilige theoretische Moment praktisch substantiiert.

P 1.2. Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik

Bei Bedarf Möglichkeiten bitte mit Gwen Eva Janda (gwen.janda@lmu.de) besprechen.

PFLICHTMODUL P 2 / URALISTISCHE ETHNOGRAPHIE UND SOZIOLOGISTIK

P 2.1 Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik Teil I

Siehe P 9.1 Grundzüge der finnougriichen Soziolinguistik I im BA-Studium

PFLICHTMODUL P 3 / AKTUELLE HUNGAROLOGISCHE FORSCHUNGSTHEMATIKEN

P 3.1 Aktuelle Probleme der Hungarologie

Kelemen

Zimmer 327

Do. 12-14

Die Hungarologie ist eine angewandte Wissenschaft, deren Methodik auf Interdisziplinarität und Kontrastivität beruht. Sie beschäftigt sich mit der Forschung und der Vermittlung der ungarischen Kultur. Im Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stehen folgende Teildisziplinen: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Bildende Künste, Musik und Folklore.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellsten Fragestellungen, Forschungen und Errungenschaften der einzelnen Teilbereiche darzustellen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vorstellung der wichtigsten ausländischen Unterrichts- und Kulturzentren der Hungarologie gesetzt.

Im Weiteren wird ein chronologischer Überblick über die ungarische Kultur (Literatur, Bildende Künste und Musik) mit zahlreichen Beispielen gegeben.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die verschiedenen Strategien des Unterrichts des Ungarischen als Fremdsprache kritisch diskutiert.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge und Abschlussklausur.

PFLICHTMODUL P 4/I / WEITERE URALISCHE SPRACHEN

P 4.1 Weitere uralische Sprachen

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache Teil 1 im BA-Studium

P 5.1 Aktuelle Probleme der Fennistik

Wessel / Perälä

siehe LSF

Mi. 14-16

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird nicht nur ein Überblick über zentrale Fragestellungen und aktuelle Forschungsansätze in der Fennistik, sondern auch eine Einführung in ausgewählte methodische Forschungsansätze gegeben, in denen wir uns üben werden. Es werden sowohl Themen linguistischer als auch literaturwissenschaftlicher Forschung einbezogen sowie nach Möglichkeit Themenwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt, die gerne schon im Vorfeld geäußert werden dürfen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber kein Ausschlusskriterium dar.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, benoteter Leistungsnachweis.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist EIN Modul zu wählen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 1/I / PROFILIERUNGSMODUL FINNISCH

WP 1.1 Konversation 1 - Finnisch

Perälä

Zimmer 324

Do. 16-18

Der Kurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch I die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 2/I / PROFILIERUNGSMODUL UNGARISCH

WP 2.1 Ungarische Konversation und Grammatik Stufe I & II

Nagy

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung der ungarischen Grammatik. Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte der ungarischen Literatur sowie aktueller Presstexte. Stilistische und ästhetische Fragen, verschiedene Situationen des Alltagslebens, Sprachspiele in der geschriebenen und in der Umgangssprache, Hörverstehen. Sprach- und Kulturvermittlung: Alltagskultur der Gegenwart.

Bitte für nähere Informationen die Tutorin Szilvia Nagy unter szilvia.nagy@campus.lmu.de kontaktieren.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 3/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH A

WP 3.1 Vertiefungskurs 1 Finnisch

siehe WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 4/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH A

WP 4.1 Vertiefungskurs 1 Ungarisch

siehe WP 11.1.3 Vertiefungskurs Ungarisch im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 5/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH A

WP 5.1 Sprachkurs Estnisch 1

siehe WP 11.1.1 Estnisch I im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 6/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH B

WP 6.1 Sprachkurs Estnisch 3

Palosaar [Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch II

Fortsetzung des Kurses Estnisch II. Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden erweitert und vertieft, um eine erfolgreiche sprachliche Interaktion in wesentlichen alltäglichen Lebensbereichen auf Estnisch zu ermöglichen. Neben den grammatikalischen Schwerpunkten, wie z.B. Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, zusammengesetzte Verben, resultative Konstruktion mit Terminativ, Partizipien, stehen kommunikative Fähigkeiten im Fokus.

Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingisepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Eesti keele vestluskursus

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch IV oder Mindestniveau B1

Kursuse eesmärgiks on eelkõige arendada eneseväljendusoskust, seda nii aktiivse suhtluse, artiklite, päevakohaste uudiste, lühikeste kirjanduslike tekstide lugemise, kuulamisharjutuste kui ka kirjalike koduülesannete abil. Käsitleme süvendatult nii sõnamoodustust kui ka lauseehitust ning rakendame omandatud teoreetilisi teadmisi nii suulises kui kirjalikus suhtluses.

Kursusele on oodatud õppijad, kes on läbinud edukalt eesti keele neljanda kursuse või on omandanud vähemalt B1-keeletaseme kusagil mujal.

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

WAHLPFLICHTMODUL WP 7/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL WEITERE URALISCHE SPRACHE A

WP 7.1 Vertiefung 1 - weitere uralische Sprache

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache I im BA-Studium

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 7/II / SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT
(MODUL 3. AUSGEWÄHLTE SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT)

P 7.2. Vertiefung Finnougristik

Bei Bedarf Möglichkeiten bitte mit Gwen Eva Janda (gwen.janda@lmu.de) besprechen.

PFLICHTMODUL 8 / SOCKEL LINGUISTIK II (MODUL 3. AUSGEWÄHLTE SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT)

P 8.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 2

Bitte konsultieren Sie das Angebot im LSF.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen.

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

Zusätzliche Veranstaltungen

TUTORIUM ZUR EINFÜHRUNG IN DIE FINNOUGRISTIK I

NN

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung von Lehrinhalten der Einführungsveranstaltung.

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE I

Perälä

Zimmer 324

Do. 16-18

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch I die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE II

Perälä

Zimmer 326

Mi. 10-12

Voraussetzung: bestandene Klausur Finnisch II.

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch III bzw. ergänzend zu anderen Kursangeboten die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten vertiefend einzuüben und zu festigen.

UNGARISCHE KONVERSATION UND GRAMMATIK STUFE I UND STUFE II

Nagy

2-stündig, Z.n.V.

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung der ungarischen Grammatik.
Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte der ungarischen Literatur sowie aktueller Pressetexte. Stilistische und ästhetische Fragen, verschiedene Situationen des Alltagslebens, Sprachspiele in der geschriebenen und in der Umgangssprache, Hörverstehen.
Sprach- und Kulturvermittlung: Alltagskultur der Gegenwart.
Bitte für nähere Informationen Szilvia Nagy unter szilvia.nagy@campus.lmu.de kontaktieren.

TANDEMKURS: OPI SUOMEA - OPETA SAKSAA

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Das erste Treffen findet am Donnerstag der ERSTEN Vorlesungswoche, um 12.15 Uhr, im Raum 324 statt.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

Interessierte melden sich bitte bei Katri Wessel per E-Mail an (Katri.Wessel@lmu.de), damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen können.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn

Kontaktpersonen sind die Lektorinnen Mária Kelemen, M.A. und Katri Wessel, M.A.

Erasmus-Programm

Kontaktperson für Estland (Universitäten Tartu, Tallinn), Finnland (Universitäten Helsinki, Jyväskylä, Turku und Oulu): Dr. Gwen Eva Janda

Kontaktperson für Ungarn und Italien (Universitäten Budapest ELTE, Debrecen, Piliscsaba PPKE, Szeged, Szombathely und Universität La Sapienza): Mária Kelemen, M.A.

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU

ERASMUS+

Kontaktperson: Dr. Maximilian Murmann

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Elena Skribnik

Dr. phil., Prof., i.R.,
Tel.: 2180-1379
E-Mail: skribnik@lmu.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1953 in Novosibirsk (Russland). Studium der allgemeinen Sprachwissenschaft, Sinologie, Japanologie und Russistik, im Promotionsstudium Turkologie, Mongolistik und Finnougristik an der Universität Novosibirsk. Magister 1975, Promotion 1979, Habilitation 1989. 1980-2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mongolistik, Turkologie und Finnougristik in der Abteilung "Sprachen Sibiriens" am Institut für Philologie der Russischen Akademie der Wissenschaften (Sibirische Abteilung, Novosibirsk); 1997-2001 Vize-Direktorin dieses Instituts. Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung 1992-93, 1997, DAAD-Gastdozentur in München (1999) und Hamburg (2000). Seit 2001-2019 Professorin für Finnougristik an der Universität München und Leiterin des Instituts.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Wogulisch; syntaktische Typologie, morphologische Kategorien und ihre Funktionen im Satz, Dokumentation und Beschreibung der bedrohten uralischen Sprachen, Ethnologie der uralischen und altaischen Völker Sibiriens.

Ingrid Schellbach-Kopra

Dr. phil., Prof. i.R.,
Tel.: 2180-3430, -3432; priv. 089 / 30 03 221
E-Mail: i.schellbach@lrz.uni-muenchen.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Fachbezogene Lexikographie, Phraseologie; Vergleichende Folkloristik; Wissenschaftliche und Literarische Übersetzung, Übersetzungswissenschaft; Interkulturelle Thematik.

Petar Kehayov

Dr. habil.
Tel.: 0941-943-5410 (Leibniz-Institut für Ost und Südosteuropaforschung, Regensburg)
E-Mail: kehayov@ios-regensburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geboren 1972 in Sofia. Studium der Finnougristik, Estnischen und Allgemeinen Sprachwissenschaft an der Universität Tartu. Magister Artium 2003, Ph.D. (Institut für Estnische und Allgemeine Sprachwissenschaft, Universität Tartu), Habilitation 2016 (LMU München). Eigene Stelle DFG-Projekt „Die aussterbenden karelischen Mundarten in der Oblast Murmansk. Ein Beitrag zur umfassenden Dokumentation und Beschreibung“.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ostseefinnische Sprachen, Mokschanisch, Sprachkontakt und Mikrotypologie der Sprachen Nordosteuropas, Morphosyntax.

Gwen Eva Janda

Dr., Studienkoordinatorin
Tel.: 2180-3431
E-Mail: gwen.janda@lmu.de
Sprechstunde: nV

KURZBIOGRAPHIE: Geboren 1984 in Ulm. Studium der Finnougristik, Allgemeinen und Typologischen Sprachwissenschaft sowie der Slavischen Philologie. Magister Artium 2011. 2011 - 2016 Doktorandin der Graduiertenschule Sprache und Literatur LMU München (ehemals LIPP). 2015 - 2017 Projektkoordinatorin DFG-Projekt „Ob-Ugric Database“ (OUIDB).

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ugrische Sprachen, Finnisch, Morphosyntax, Pragmatik.

Mária Kelemen

M.A., Lektorin für Ungarisch
Tel.: 2180-3857
E-Mail: M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de
Sprechstunde: Di. 14-15

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1959 in Szombathely (Ungarn). Studium der Hungarologie sowie der Germanistik (beide im Hauptfach) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Abschluss 1983, M.A. Unterricht der ungarischen Literatur und Grammatik sowie der deutschen Sprache an Gymnasien in Budapest und Szombathely.

Unterricht des Ungarischen als Fremdsprache an Fachhochschulen in Österreich. Unterricht der deutschen Sprache sowie Ungarisch als Fremdsprache im Sprachenzentrum der Szent-István-Universität Budapest. 1990-99 Mitglied der Staatlichen Prüfungskommission der Zentrale für Fremdsprachen in Budapest. Seit dem Sommersemester 2010 Leiterin der Münchner Refendariats- und Praktikantenstelle (im Institut für Finnougristik/Uralistik der LMU) des Faches *Ungarisch als Fremdsprache* der Eötvös-Loránd-Universität Budapest.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Deutsch-ungarische kulturelle Beziehungen, Rezeptionsforschung deutscher literaturgeschichtlicher, kultureller Strömungen in Ungarn in der Zeit zwischen 1867 und 1910. Geschichte der Germanistik in Ungarn.

Katri Wessel

M.A., Lektorin für Finnisch
Tel.: 2180-3857
E-Mail: Katri.Wessel@lmu.de
Sprechstunde: Do. 12-13

KURZBIOGRAPHIE: Geb.1976 in Kiel. Studium der Fächer Finnougristik, Anglistik und Französisch in Göttingen und Oulu. Magister Artium 2003, 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 2004. 2003-2006 Lehrtätigkeit am Finnisch-Ugrischen Seminar und am Seminar für Englische Philologie (Abteilung Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft) der Georg-August-Universität Göttingen. Seit Sommersemester 2006 Lektorin für Finnisch am Institut für Finnougristik/Uralistik der Ludwig-Maximilians-Universität.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Wissenschaftliche und literarische Übersetzung; fremdsprachendidaktische Fragestellungen (insbesondere Wortschatz und Wörterbücher, 'multiple literacies', Entwicklung von Schreib- und Textsortenkompetenz im Fremdsprachenunterricht); E-Learning im Fremdsprachenunterricht; Lehrmittelforschung und -entwicklung, finnische Dialekte, finnische Literatur, interkulturelle Kommunikation.

Inge Kreuz

M.A., Sekretärin
Tel.: 2180-3430
E-Mail: IKreuz@lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1963 in Nürnberg. Studium der Slavistik und Osteuropäischen Geschichte in Erlangen. Magister Artium 1988.

Lehrbeauftragte und Tutoren

Maximilian Murmann

Dr. des., Lehrbeauftragter, ERASMUS+ Koordination

Tel.: 2180-3432

E-Mail: Murmann@finn.fak12.uni-muenchen.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geboren 1987 in Treuchtlingen. Studium der Finnougristik, Allgemeinen Sprachwissenschaft und Germanistischen Linguistik in München, Budapest und Helsinki. Magister Artium 2012. Von 2013-2017 Doktorand der Graduiertenschule Sprache und Literatur LMU München (ehemals LIPP) sowie der Universität Helsinki (Cotutelle). Verteidigung der Dissertation 2018. Seit 2015 zuständig für die Administration des Projekts „Integrating Finno-Ugric Studies in Europe“ (Erasmus+). Außerdem freiberufliche Tätigkeit als Übersetzer für finnische und estnische Literatur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnisch, Estnisch; Kognitive Linguistik, Sprache und Emotion; Übersetzung

Szilvia Nagy

Tutorin

E-Mail: szilvia.nagy@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1991 in Mezötúr (Ungarn), seit 2015 Studium der Germanistik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach).

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Erforschung und Analyse verschiedener Strategien des Unterrichts des Ungarischen als Fremdsprache.

Tiia Palosaar

M.A., Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: priv. 0176 / 63 38 28 08

E-Mail: tiia.palosaar@gmail.com

Sprechstunde nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1977 in Estland. Studium der Finnougristik (HF) in München, Budapest und Helsinki sowie der Sozialpsychologie und der Interkulturellen Kommunikation in München. Magister Artium 2007.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Sprachunterricht Estnisch, Erstellung der Lehrmaterialien.

Kati Perälä

M.A., Lehrkraft für Finnisch
kkati.perala@gmail.com

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1994 in Lapua (Finnland) Studium der finnischen Sprache, Literatur und Pädagogik an der Universität Jyväskylä (Finnland). MA 2019.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnisch als Zweit- und Fremdsprache sowie kritische Diskursanalyse.

Zsófia Schön

Dr. phil., Lehrbeauftragte für Chantisch
Tel.: 2180-3432
E-Mail: zsofia.schoen@gmail.com
Sprechstunde nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1982 in Pécs (Ungarn). Studium der Ungarischen Literatur und Sprachwissenschaft, sowie der Französischen Literatur und Sprachwissenschaft samt Lehramt an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2001–2006, Magister Artium samt Lehramt 2006. Studium der Finnougristik an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2004–2009, Magister Artium 2009. Wissenschaftliche Hilfsmitarbeiterin in der Lexikographischen, Lexikologischen Abteilung des Instituts für Sprachwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften 2007–2009. Promotionsstudium im LIPP (LMU München) zum Thema „Postpositionale Konstruktionen in chantischen (ostjakischen) Dialekten“ 2009–2014, Publikation 2017. Mitarbeit im „EuroBABEL-Projekt“ 2009–2012, sowie 2014–2017 im Projekt „Ob-Ugrische Datenbanken“.

ARBEITS- und FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Chantisch, Sprachdokumentation

Tobias Weber

M.A., Tutor
E-Mail: Weber.Tobias@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: 2013-2016 B.A. Finnougristik an der LMU München, Auslandssemester 2014 an der Universität Tartu, seit 2016 Studium der Computerlinguistik an der LMU München; 2017-2018 Studium M.A. Language Documentation and Description an der SOAS, University of London.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Südestnisch, estnische Dialektologie, der Kraasna Dialekt; Dokumentationslinguistik; legacy materials.

Übersicht: Studienplan Finnougristik Bachelor

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					
P 7.1 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1</i> [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2</i> [Vorlesung]	1	1,5

Gesamt	14	18	Gesamt	15	18
--------	----	----	--------	----	----

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 <i>Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 <i>Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Übung]	2	3	P 8.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i>	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 9.2 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 <i>Ungarisch/Finnisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 <i>Ungarisch/Finnisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 <i>Sprache C Teil 1</i> [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 <i>Sprache C Teil 2</i> [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache B: Ungarisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache A: Finnisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Finnisch</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Ungarisch</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.5 <i>Multimediale Ressourcen</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.5 <i>Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik</i> [Übung]	1	3
WP 11.6 <i>Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik</i> [Übung]	1	3			
			Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)		
			P 12.1 <i>Disputation</i>	-	2
			P 12.2 <i>Bachelorarbeit</i>	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

Übersicht: Studienplan Finnougristik Master 2018

Modul	ECTS	Lehrveranstaltung		ECTS	SWS
1. Fachsemester (Wintersemester)					
P1 Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft	9	P 1.1	Aktuelle Theorien in der Linguistik [Vorlesung]	6	2
		P 1.2	Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik [Seminar]	3	2
P2/I Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik		P 2.1	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 1) [Vorlesung]	6	2
P3 Aktuelle hungarologische Forschungsthematiken	6	P 3.1	Aktuelle Probleme der Hungarologie [Seminar]	6	2
P4/I Weitere uralische Sprachen		P 4.1	Weitere uralische Sprachen 1 [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Modul zu wählen. Alternativ zu WP 1 oder WP 2 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule WP Fiu 1 und WP Fiu 2 dürfen nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.					
WP1/I Profilierungsmodul Finnisch		WP 1.1	Konversation 1 – Finnisch [Übung]	3	2
WP2/I Profilierungsmodul Ungarisch		WP 2.1	Konversation 1 – Ungarisch [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 19 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten und im 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden.					
WP3/I Spezialisierungsmodul Finnisch A		WP 3.1	Vertiefungskurs 1 – Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP4/I Spezialisierungsmodul Ungarisch A		WP 4.1	Vertiefungskurs 1 – Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
WP5/I Spezialisierungsmodul Estnisch A		WP 5.1	Sprachkurs Estnisch 1 [Sprachkurs]	3	2
WP6/I Spezialisierungsmodul Estnisch B		WP 6.1	Sprachkurs Estnisch 3 [Sprachkurs]	3	2
WP7/I Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A		WP 7.1	Vertiefung 1 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A		WP 8.1	Sprachkurs 1 – Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B		WP 9.1	Struktursprache 1 – Kontaktsprache [Übung]	3	2
2. Fachsemester (Sommersemester)					
P2/II Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik	9	P 2.2	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 2) [Vorlesung]	3	2
P4/II Weitere uralische Sprachen	6	P 4.2	Weitere uralische Sprachen 2 [Übung]	3	2
P5 Aktuelle fennistische Forschungsthematiken	6	P 5.1	Aktuelle Probleme der Fennistik [Seminar]	6	2
P6 Sockel Linguistik I	6	P 6.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 1 [Vorlesung]	6	2
P7/I Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft		P 7.1	Forschungsschwerpunkte der Finnougristik [Seminar]	6	2

Auswahlregeln für WP 1 und WP 2 s.o. 1. Fachsemester.					
WP1/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 1.2	Konversation 2 – Finnisch [Übung]	3	2
WP2/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 2.2	Konversation 2 – Ungarisch [Übung]	3	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP3/II Spezialisierungsmodul Finnisch A	6	WP 3.2	Anwendungsorientierte Übung – Finnisch [Übung]	3	2
WP4/II Spezialisierungsmodul Ungarisch A	6	WP 4.2	Anwendungsorientierte Übung – Ungarisch [Übung]	3	2
WP5/II Spezialisierungsmodul Estnisch A	6	WP 5.2	Sprachkurs Estnisch 2 [Sprachkurs]	3	2
WP6/II Spezialisierungsmodul Estnisch B	6	WP 6.2	Sprachkurs Estnisch 4 [Sprachkurs]	3	2
WP7/II Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A	6	WP 7.2	Vertiefung 2 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A	6	WP 8.2	Sprachkurs 2 - Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B	6	WP 9.2	Strukturkurs 2 - Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP10 Spezialisierungsmodul Finnisch B	3	WP 10.1	Vertiefungskurs 2 - Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP11 Spezialisierungsmodul Ungarisch B	3	WP 11.1	Vertiefungskurs 2 - Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
3. Fachsemester (Wintersemester)					
P7/II Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft	12	P 7.2	Vertiefung Finnougristik [Seminar]	6	2
P8 Sockel Linguistik II	6	P 8.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 2 [Vorlesung]	6	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP12 Spezialisierungsmodul Linguistik	3	WP 12.1	Seminar zur Linguistik [Seminar]	3	2
WP13 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen A	3	WP 13.1	Seminar zur Literaturwissenschaft [Seminar]	3	2
WP14 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen B	3	WP 14.1	Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft [Vorlesung]	3	2
WP15 Spezialisierungsmodul Methodologie	3	WP 15.1	Seminar zur Methodologie [Seminar]	3	2
WP16 Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache B	3	WP 16.1	Vertiefung 3 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP17 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache A	3	WP 17.1	Sprachkurs – weitere Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP18 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache B	3	WP 18.1	Strukturkurs – weitere Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP19 Spezialisierungsmodul Datenstrukturierung	6	WP 19.1	Theorie der Datenstrukturierung [Vorlesung]	3	1
		WP 19.2	Übungen zur Datenstrukturierung [Übung]	3	1-2
4. Fachsemester (Sommersemester)					
P9 Abschlussmodul	30	P 9.1	Masterarbeit	25	-
		P 9.2	Disputation	5	

